

**Das Friedensforum Neumünster ruft gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Neumünster aus Anlass des 80. Hiroshima-Jahrestages zu einer Gedenk-Aktion für die Opfer von Atomwaffen auf! Die Überlebenden mahnen: Nie wieder Hiroshima, nie wieder Nagasaki!**

Am 6. und 9. August 1945 haben die USA jeweils eine Atombombe auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. 65.000 Menschen verdampften und verbrannten auf der Stelle, bis zum Ende des Jahres starben mehr als 200.000. Diese verheerenden Atombombenabwürfe jähren sich nun zum 80. Mal.

Terumi Tanaka, Vorstand der Überlebendenorganisation Nihon Hidankyo, appellierte bei der Verleihung des Friedensnobelpreises 2024 an uns alle: „Dies ist der innige Wunsch der Hibakusha: Anstatt uns auf die Theorie der nuklearen Abschreckung zu verlassen, die den Besitz und den [Willen zum] Einsatz von Atomwaffen voraussetzt, müssen wir den Besitz jeder einzelnen Atomwaffe verbieten.“

Tatsache ist: Noch immer bedrohen uns mehr als 12.000 Atomwaffen – Tausende davon in ständiger Einsatzbereitschaft. Angesichts der weltweiten Spannungen steigt die Gefahr eines Atomkrieges – auch aus Versehen – immer weiter. Die neun Atomwaffenstaaten investieren hunderte Milliarden

Dollar in den Ausbau ihrer Arsenale. Auch Deutschland beteiligt sich mit der Beschaffung neuer Atombomber zum Einsatz von US-Atomwaffen im Rahmen der nuklearen Teilhabe an der Aufrüstung. Inzwischen wird sogar über eine nukleare Kooperation mit Frankreich und selbst über die Beschaffung eigener Atomwaffen debattiert. All das steht in klarem Widerspruch zu den Zielen des Atomwaffen-Nichtverbreitungsvertrages, den Deutschland vor 50 Jahren unterzeichnet hat!

Massenvernichtungswaffen verletzen die Bestimmungen und Ziele des Völkerrechts. Und sie bedrohen uns alle. Daher lehnen wir den blinden Glauben an die »nukleare Abschreckung« ab und unterstützen den UN-Atomwaffenverbotsvertrag. Wir erinnern an das Schicksal der Hibakusha von Hiroshima und Nagasaki und aller Menschen, die unter den humanitären Folgen der mehr als 2.000 Atomtests weltweit leiden.

Zum Gedenken an die Opfer und zur Mahnung an die Verantwortlichen wird das Friedensforum Neumünster den 80. JAHRESTAG mit einer Kunstinstallation begehen. Das Neumünsteraner Künstleratelier Carmen Engel und Jens Lindemann enthüllt auf dem Großflecken ein aus diesem Anlass geschaffenes Kunstwerk - weithin sichtbar an einem Gerüst angebracht. Die Glocken der Vicelinkirche werden dazu läuten.

Unterstützt wird die Aktion von Oberbürgermeister Bergmann in seiner Funktion als Mayor for Peace und vor dem Hintergrund, dass die Stadt Neumünster durch Ratsbeschluss (ICAN-Appell) sich ausdrücklich zu einer atomwaffenfreien Welt bekannt hat.

Jedermann ist herzlich eingeladen, sich am Mittwoch, den 06. August um 16 Uhr auf dem Nordteil des Großflecken an dieser Gedenkaktion zu beteiligen.